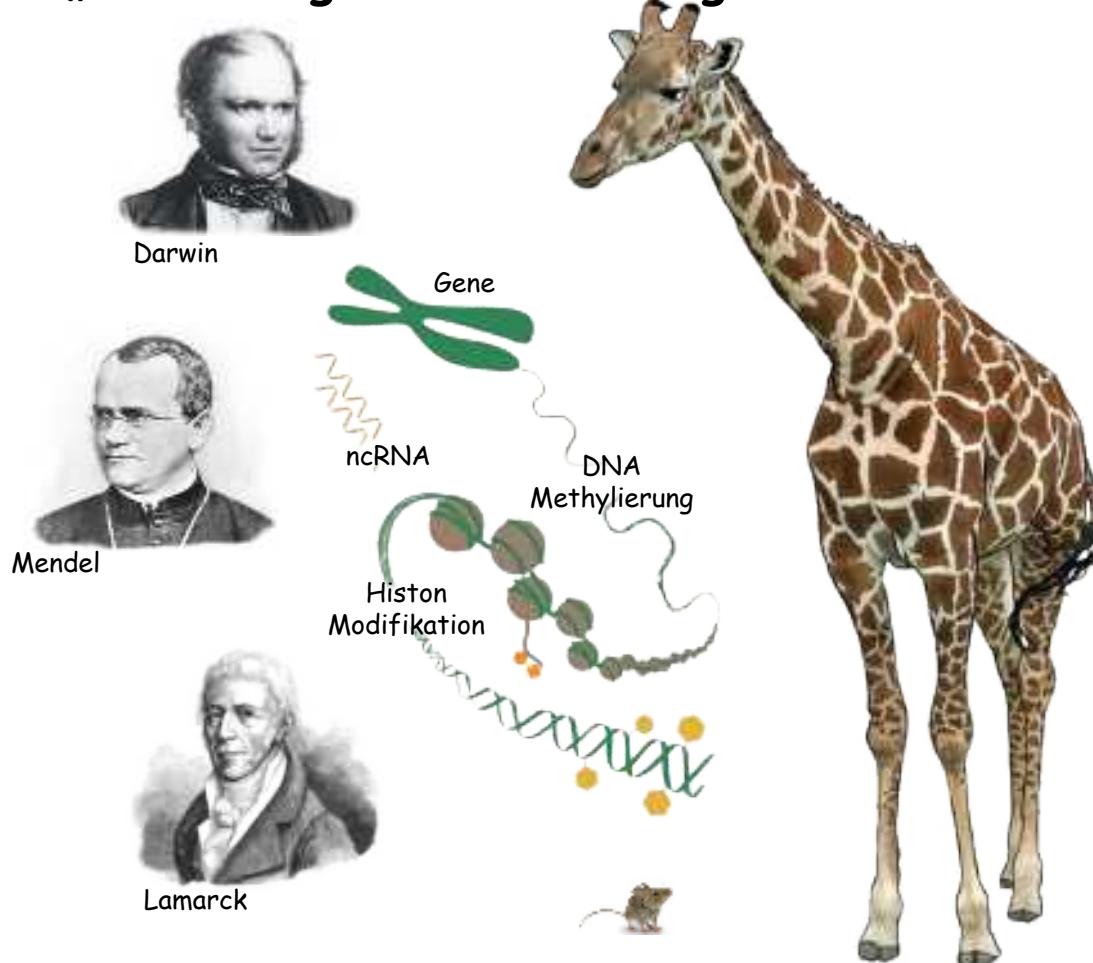


Fortbildungsworkshop für schulische Lehrkräfte

Wie funktioniert biologische Vererbung? Ein aktueller Blick auf die „Vererbung erworbener Eigenschaften“



Viele Experimentalstudien der letzten 10-15 Jahre berichten, dass Pflanzen und Tiere die Wirkungen bestimmter Einflüsse (Modifikationen) direkt an ihre Nachkommen vererben können. Gut belegt sind dabei Effekte der Ernährung, von Stress, oder stimulierender Umwelt, sowie von Erlerntem.

An aktuellen Beispielen lernen wir experimentelle Befunde kennen, die belegen, dass, zusätzlich zur Vererbung der Gene, auch eine „**epigenetische Vererbung**“ wirksam ist. Es werden die biologischen Mechanismen vermittelt, die eine derart „lamarckistische“ Form der Vererbung realisieren.

In Form eines Workshops gehen wir folgenden zentralen Fragen nach:

- Welche Belege für epigenetische Vererbung gibt es?
- Welche biologischen Mechanismen ermöglichen epigenetische Vererbung?
- Müssen wir unsere Ansichten über Vererbung und Evolution ändern?
- Wie können die neuen Erkenntnisse in der Schule umgesetzt werden? Wie gehen aktuelle Lehrmaterialien auf diese Umwälzungen ein?

Dienstag, den 03.03.2026, 14:15-18:00 Uhr
Ruhr-Universität Bochum, Alfried Krupp-Schülerlabor
Bereich Geisteswissenschaften, Gebäude SSC, 2. Etage

Der Workshop richtet sich überwiegend an Lehrkräfte der Fachrichtung Biologie.
Es können 20 Personen teilnehmen.

Anmeldungen an Dr. Kirsten Schmidt E-Mail: schuelerlabor-gg@rub.de
Inhaltliche Nachfragen an Dr. Frank Paris E-Mail: frank.paris@rub.de

Angemeldete, die nicht mehr teilnehmen möchten, bitten wir dringend um Abmeldung!